

Vergleich

17.7.59 weggelegt.

Rückersättning

Hunz, Henry

Wi. Amt Thier 15.10.24/58

Wi. Hammer Thier 16.06.7/59

510
9689

ELBA

Universal

Joseph Amend

(14a) Unterrot b/Gaildorf, 20. Juni 1947
Württemberg - US-Zone.Einschreiben.An das Württembergische Justizministerium
- Amt für Wiedergutmachung -(14a) Stuttgart - S.
Gerokstr. 37

Betr.: Herrn Henry Kunz (in Deutschland: Heinrich Künzelsauer)
u. dessen Ehefrau: Elisabeth Kunz geb. Kahn,
letzte Wohnung in Stuttgart: Adalbert Stifterstr.;
jetzt: New York 32, N.Y., 900 Riverside Drive, Apt. 6 F.

Im Auftrag meiner oben genannten Freunde übersende ich anbei deren Schadensmeldung vom 26. April 1947 über RM 29.160,--. Die Schäden durch die zwangsweise Aufgabe des Berufs im Jahre 1938/1939 (Wert ca. 25.000,--), sowie durch Zinsverluste ab Beginn durch die Judenkontribution (4% aus etwa RM 12.000,--/pro Jahr, gebinnend ab 1.1.1939) sind darin nicht eingerechnet, und sollen sich nach der zu erwartenden Gesetzgebung richten.

- 1) Judenvermögensabgabe: RM 10.000,--
- teilweise im beil. Depotauszug -
- 2) Dego- Abgabe: RM 1160,--
- lt. Depotauszug der Städt. Girokasse, Stuttgart -
~~HEINRICH KUNZELSAUER~~
- 3) Verlust des Umzugsgutes: RM 15.000,--
- siehe Originalbrief der Fa. Schenker & Co.,
Lübeck v. 4. Nov. 1946 (Gltg Lke/dü)
- 4) Gold, Silber, Diamanten etc.: RM 3.000,--

Ferner lege ich das Schreiben des Herrn Henry Kunz (in Deutschland: Heinrich Künzelsauer) vom 7. Juni 1947 zur Kenntnisnahme zu den Akten bei. Sobald die postalischen Verhältnisse von USA nach Deutschland die Versendung einer Vollmacht zulassen, wird sie mir von Herrn Henry Kunz übersandt. Bei eventl. Rückfragen bitte ich Sie sich an mich zu wenden.

Zahlungen bitte ich Sie auf das Konto des Herrn Henry Kunz (in Deutschland: Heinrich Künzelsauer) bei der Städt. Girokasse, Stuttgart, (Nr. 12757) zu leisten. In diesem Falle bedarf es keiner Benachrichtigung an mich.

Ich wäre Ihnen für gefl. Bestätigung dieser Schadensmeldung sehr verbunden und zeichne

hochachtungsvoll

gez. Joseph Amend

Anlagen:

Henry Kunz: 26.4.1947
Städt. Girokasse: Depotauszug,
Schenker & Co., Lübeck: 4.11.1946



Beglaubigt

Angestellter

Oberfinanzpräsident
Schleswig-Holstein

Kiel, den 18. Juli 1947

S 1115 B - St 12/123

Betr.: Henry Kunz (in Deutschland Heinrich Künzelsauer) und
dessen Ehefrau Elisabeth Kunz geb. Kahn, letzte Wohnung
in Stuttgart, Adalbert Stifterstr., jetzt wohnhaft
in New York,
Ihr Schreiben vom 27. Juni 1947 - Akt.Z.: W1/DU -.

Das Finanzamt in Lübeck hat mir berichtet, daß über das
Umzugsgut des Henry Kunz und dessen Ehefrau beim Finanz-
amt keine Unterlagen vorhanden sind.

Im Auftrag

gez. Görbing

An das Justizministerium - Abt. VI -
- Wiedergutmachung -
(14 a) in Stuttgart - O
Gerokstr. 37

Bl. 10

Henry Kunz
900 Riverside Drive, New York 32, NY.

Amt für Wiedergutmachung, Stuttgart - O

Ihr Schreiben vom Juni 27. gerichtet an meinen Beauftragten
Herrn Joseph Amend in Unterrot bei Gaildorf, wurde mir von
diesem zwecks Erledigung eingesandt u. erhalten Sie einliegend
die gewünschte Aufstellung über mein Umzugsgut, sowie Gold und
Silberabgabe. Aus den Aufstellungen werden Sie ersehen, daß die
von mir angegebenen Wertverluste als sehr gering zu bezeichnen
und solche in Wirklichkeit viel höher sind, was ich zu berück-
sichtigen bitte. In der Aufstellung für das Umzugsgut habe ich
viele kleinere Gegenstände gar nicht mitaufgeführt, sondern nur
die Hauptsache. Für eine gute Erledigung sowie Empfangsbestätigung
wäre ich dem Wiedergutmachungsamt dankbar.

Meine genaue frühere Adresse
war wie folgt:
Heinrich Künzelsauer
Adalbert Stifterstr. 32
Stuttgart-N.

Hochachtungsvoll

gez. Henry Kunz

jetzt: Henry Kunz, 900 Riverside Drive, New York 32, N.Y.



Beglaubigt

Angestellter

Heinrich Kuenzelsauerjetzt: Henry KunzNo. 1

- | | |
|---|---|
| <p>1 Speisezimmer Parlinsander
bestehend aus: Wert Mk. 1000,-
1 Tisch, 6 Stühle,
1 Vitrine, 1 Buffet,
3 kl. Tischchen</p> <p>1 Herrenzimmer Birke Wert Mk. 1000,-
bestehend aus:
1 Bücherschrank, 1 Tisch,
1 Schreibtisch, 3 Stühle
2 Ledersessel, 4 Stoff-
sessel</p> <p>1 Schlafzimmer Birke
bestehend aus: Wert Mk 1800,-
2 Betten. Matratzen, Feder-
betten, Steppdecken, Bett-
vorlagen, Schrank, 2 Nacht-
tische, 2 Stühle, Kommode</p> <p>1 Kücheneinrichtung Wert Mk 1000,-
ferner:</p> <p>2 Stehlampen
2 Speiseservice für je 12 Pers.
3 Kaffeeservice " " 12 "</p> <p>1 Teeservice
1 Obstservice
12 Kristall Teller
1 Bowle mit 12 Gläser
15 Kristall Schalen
6 Servier Platten
2 Aufsätze
1 Zinkteller
2 Zinkkrüge
4 Konfektdosen
6 Konfektsteller
1 Kaffee-Maschine
12 Porzellan Figuren
26 Mokka Tassen
6 Likör Gläser
25 Glas- u. Porzellan Vasen
1 Glas Service für 12 Personen
21 Glasuntersätze
92 Besteck Teile
6 Kuchengabeln u. Kuchenmesser
1 Konfekt Service f. 12 Personen
5 Bilder Oel
4 gr. Teppiche, oriental
Wert Mk 4000,-</p> <p>3 Brücken oriental
2 Rauchtische mit Garnituren</p> | <p>2 Bronze Figuren, echt
2 Schreibmaschinen
1 Standuhr
2 kleine Wecker
1 Schreibmappe
1 Diwandecke
2 Korbsessel
1 Nähmaschine Pfaff
1 Einrichtungskoffer
14 Gardinen u. Übervorhänge
24 Oberleintücher
30 Leintücher
36 Überbezüge
48 Kissenbezüge
6 Haipfel
18 Frottier Handtücher
36 Leinen Handtücher
40 Küchen Handtücher
24 Gläsertücher
3 Bade Tücher
3 Bade Vorlagen
16 weiße Tischtücher Leinendamast
6 kl. Tischtücher "
16 Kaffee Tücher
12 kleine Kaffee Decken
36 Kaffee Servietten
50 weiße Servietten Leinendamast
3 Bügeltücher
4 Tischdecken
2 Reisedecken
1 Flurgarderobe
1 Liegestuhl
1 Photo Voigtlander
1 Bügeleisen
1 Staubsauger Protos neu
4 Putzeimer
3 Waschkörbe
1 Küchenwaage m. Gewichten
1 Heizkissen elektr.
1 Blocker "
1 Kasten Hauswerkzeuge
1 Küchenuhr
1 Massageapparat elektr. neu
1 Hausapotheke
2 Operngläser
1 Herrenschirm
2 Damenschirme
10 Herren Hemden
4 Nachthemden
20 Stck. Herren Unterwäsche
46 Herren Taschentücher
28 " Kragen</p> |
|---|---|

Bl. 10/1

Fortsetzung

3	Paar Handschuhe	2	Damen Regenmäntel
2	Herren Mäntel	5	" Hauskleider
3	" Anzüge	6	" Sommerkleider
1	" Lederjoppe	4	" Waschkleider
2	" Hausröcke	3	" Strickkleider
1	" Uhr	6	" Winterkleider
3	Damen Nachthemden	4	" Kostüme
48	"Taschentücher	5	" Pullover u. Westen
2	Damen Schlafanzüge	1	" Kalbfell Jacke
2	" Pelzmäntel Persianer Mk. 3000,-	10	" Blusen
4	" Schürzen	5	" Handtaschen
1	" Toiletten Garnitur	1	" Uhr
2	" Muffe Persianer		
1	" Pelz Silberfuchs	2	Paar Da.Überschuhe
30	Paar Herren Socken	1	Da.Bademantel
2	" Pullover	6	Da.Schlüpfer
1	" Regenmantel	2	Da.Stoffmäntel
2	" Arbeitsanzüge		
6	" Schuhe		
2	" Hausschuhe		
12	Paar Damen Strümpfe		
10	" Handschuhe		
6	" Schuhe		

viele Kleinigkeiten
habe unterlassen anzu-
geben, wie Bücher und
a.m. teilweise aber
sehr wertvoll.

Bl. 10/2

12	Stck Damenhemden
9	" "hemdhosen
6	" " nachthemden
6	" " Büstenhalter
2	" " Korsetts
36	" " taschentücher
12	" " Unterkleider
6	Paar Arbeitsstrümpfe
1	Nähksten m.kompl.Inhalt
1	Schuhschränkchen
1	Tee Kanne
1	Obstservice für 12 Personen
1	Brotröster elektr.
1	Waffeleisen
1	Kaffeemühle
1	Heizöfchen
1	Servierwagen
2	Servierplatten
6	Nipfiguren
1	Schrankkoffer
1	Chaiselongue
1	Aktenmappe
10	Flaschen Wein
6	Flaschen Schnaps
	Medikamente, Putzmittel

- - - - -

- 3 -

Bl. 10/2
Fortsetzung

Nachstehend noch Aufstellung über abgelieferte Gegenstände von Gold und Silber lt. Quittung abgeliefert am 25. März 1939

Silber: 8 Vorlegeteile, 27 gr. Löffel, 13 kl. Löffel, 6 Gabeln, 6 Fischmesser, 6 Fischgabeln, 2 Salzfüßchen, 2 Serviettenringe, 4 kl. Körbe, 4 gr. Schalen, 6 kl. Teller, 2 Leuchter
9 versch. Gegenstände 5000 gr. 32 Gegenstände m. Silber
1 große Vase

Gold: 3 Ringe, 4 Ketten, 1 Armband, 1 Ring, 2 Broschen, 1 Nadel, 1 Brille 14 kt.
3 Ringe, 1 Brosche 8 kt.
1 Herren Uhr 14 kt. 2 Damen Uhren 14 kt.
4 Brillant Ringe 14 kt.

Henry Kunz, 900 Rivers.Dr. New York 32, N.Y.



Beglaubigt
[Signature]
Angestellter

H e n r y K u n z

Rivers. Dr. Apt. 6 F

New York, 32, N.Y.

V o l l m a c h t :

Hiermit erteilen wir Herrn Joseph Amend in Stuttgart, z.Zt. in Unterrot bei Gaildorf, rechtsgültige Vollmacht, uns bei dem Amt für Wiedergutmachung in Stuttgart, Gerokstraße 37 zu vertreten und unsere gemeinsamen Interessen in jeder Beziehung wahrzunehmen, oder durch einen von ihm bestimmten Vertreter wahrnehmen zu lassen. Ebenso erteilen wir Herr Amend Vollmacht zur Wahrnehmung unserer Bankinteressen bei der Städt. Girokasse und Dresdner Bank in Stuttgart.

New York 32, N.Y. Febr. 1. 1947

pp. before me

4 day of February 1947

Morris Morgenstern

(Stempel)

Morris Morgenstern
Notary Public, New York Co.
N.Y. Co. Clk's. No.268,
Reg.No.695-M-8 -
Commission Expires March 30, 1948.

~~HEINRICH~~ Heinrich Kuenzelsauer
jetzt: Henry Kunz

gez. gez. Henry Kunz

Elisabeth Kuenzelsauer
jetzt: Elisabeth Kunz

gez. Elisabeth Kunz

Emma Kahn

gez. Emma Kahn Wwe
geb. Jacobsohn



Beglaubigt
[Signature]
Angestellter

Finanzamt Stuttgart-Nord
- Sachgebiet III -

Stuttgart, 6. Dez. 1939

Unbedenklichkeitsbescheinigung

Gültig bis 28. Febr. 1940

N 20/303

Heinrich Israel Künzelsauer, geb. 7.4.1888,
und dessen Ehefrau Elisabeth Sara geb. ^KMahn, geb. 8.6.1899,
beide wohnhaft in Stuttgart-N, Adalbert Stifterstr. 32, haben
keine Rückstände an Steuern und Abgaben.

(Stempel) Im Auftrag:
gez. Unterschrift
OstJ.

Bl. 25/8

Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart A.G.
Gemeinnützige Kreditanstalt

A. Nr. 1640

Stuttgart-S, den 25. März 1939

Vorläufige Empfangsbescheinigung Nr. 1640

118 Gegenstände aus Silber, 21 Gegenstände aus Gold,
9 s. Gegenstände, 4 Gegenstände mit Juwelen, abgeliefert
von Heinrich Künzelsauer, Stuttgart, Adalbert-Stifterstr. 32,
Städt. Girokasse Stuttgart, Girokonto Nr. 12757

auf Grund der 3. Anordnung des Beauftragten für den Vierjahres-
plan zur Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von
Juden vom 21. Febr. 1939 (R.G.Bl. I S. 282). Die Auszahlung
des Ankaufswerts erfolgt durch Giroüberweisung. Mit dieser
Überweisung erhalten Sie gleichzeitig eine Verkaufsbeschei-
nigung in doppelter Fertigung.

Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart A.G.
Gemeinnützige Kreditanstalt
gez. 2 Unterschriften

Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart A.G.

Gemeinnützige Kreditanstalt

Stuttgart-S, den 6. Mai 1939

Herrn Heinrich Israel Künzelsauer

S t u t t g a r t

Adalbert-Stifterstr. 32

A.-Nr. 1640

Wir bestätigen, von Ihnen folgende Gegenstände angekauft zu haben:

8 Vorlegteile, 27 Löffel, 6 Gabeln, 13 K.Löffel,		
6 Fischmesser, 6 Fischgabeln, 2 Salzfüßchen, 2 Serv.Ringe,		
4 kl. Körbe, 4 Schalen, 6 kl.Teller,		
9 verschied. Gegenstände 5000 gr., 2 Leuchter,		
1 Vase	RM	130,--
32 Gegenstände m. Silber	RM	3,--
3 Ringe, 4 Ketten, 1 Armband, 1 Ring,		
2 Broschen, 1 Nadel, 1 Brille 14 kt		
brutto 157,5 gr.	RM	180,--
3 Ringe 8 kt, 1 Brosche 8 kt 6,5 gr	RM	6,--
1 Herrenuhr 14 kt, 2 Damenuhren 14 kt	RM	40,--
4 Brillt.Ringe	RM	45,--
	RM	404,--
./. Gebühr	RM	40,40
	RM	363,60
		=====

1 unechter Gegenstand steht gegen Vorzeigen dieser Abrechnung in der Gerberstr. 3 zu Ihrer Verfügung am 11. Mai 1939 zurückgegeben.

Den letztgenannten Betrag haben wir heute antragsgemäß überwiesen auf Ihr Girokonto Nr. 12757 bei der Städt. Girokasse Stuttgart.

Eine zweite Fertigung dieser Abrechnung erhält die Devisenstelle von uns direkt.

Städt. Pfandleihanstalt
Stuttgart A.G.
Gemeinnützige Kreditanstalt
gez. 2 Unterschriften



Beglaubigt

Angestellter

Der Oberfinanzpräsident Württemberg
Devisenstelle

Stuttgart-S., 9.Sept.1939

Gesch.Z.: Dev.G. 47517 Bu/B.

Akte: K 696

Herrn Heinrich Iser. Künzelsauer
Stuttgart - N.
Adalbert-Stifterstr.32

Betr.: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM 1.160,--

(in Worten: Reichsmark Tausendeinhundertsechzig Reichsmark)
zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank

auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin
einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut
gem. Festsetzungsbescheid der
Devisenstelle in Stuttgart
2. Im Auftrage von: Ihr Name u. Ihre Anschrift.

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE 49/39 D.St. I Nr. 2 ohne Genehmigung
- Ue.St.

der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrtem Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Überweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

(Stempel) gez. Unterschrift.

am 12. Sept. erhalten,
am 13. Sept. durch die Städt.
Girokasse Stuttgart bezahlt.



Beglaubigt

[Handwritten signature]
Angestellter

Henry Kunz
900 Rivers.Dr.
New York, 32 N.Y.

New York, April 27. 1953

Landesbezirksstelle
für die Wiedergutmachung
S t u t t g a r t

ES/A 1156 - W - Hi/T

Ich mache die Landesbezirksstelle für die Wiedergutmachung ausdrücklich darauf aufmerksam, daß ich mich in der zeit vom 6. bis 10.Juli auf einer Durchreise in Stuttgart aufhalte. Aus diesem Grunde muß ich die höfl. wie dringende Bitte an die dortige Wiedergutmachung richten, während meines dortigen Aufenthaltes mir Gelegenheit zu geben, die noch nicht erledigte Wiedergutmachung wie: Abgabe von Gold und Silber, sowie die Entschädigung für geraubten Lift mit mir zu besprechen. Es würde bestimmt im beiderseitigen Interesse liegen, die noetigen Vorarbeiten für diese Entschädigungen so weit zu treffen, daß eine endgültige Erledigung während meiner Anwesenheit erfolgen kann. Falls die von mir gewünschte Rücksprache an einem bestimmten Tag und Zeit, das wäre wie erwähnt, zwischen dem 6. u. 10.Juli dieses Jahres erfolgen soll, dann bitte ich meinen dortigen Bevollmächtigten Herrn Joseph Amend, Straifstr. 12 in Stuttgart-Degerloch, gefl. sofort zu benachrichtigen und zwar unter genauer Angabe der Zeit. Ich bemerke ausdrücklich, es kommt nur die Zeit zwischen 6. und 10. Juli in Frage.

Hochachtungsvoll

gez. Henry Kunz

Bl. 55

ES/A - 1156 - W - Se/Re.

Herrn Henry Kunz
geb. 7.4.88.
900 Rivers.Dr. Apt. 6F
New York 32, N.Y. /USA
z.Hd. von Herrn Joseph Amend
Stuttgart - Degerloch
Straifstr. 1

2) Herrn J. Amend, Stgt.-Degerloch,

3)

- 3) a) Statistik (Teil-Abl.Bescheid)
b) pp.

Anl.: 1 Rechtsmittelbelehrung, 1 Mehrfertigung

Bezug: Ihr Antrag vom 20.10.1947

Betr.: Ihre Entschädigungssache,
hier: Zwangsablieferung von Gold-u.Silbergegenständen
und Versteigerung Ihres Liftes.

A b l e h n u n g s b e s c h e i d .

Ihr Antrag, die Entziehung des Umzugsgutes sowie die Zwangsablieferung von Gold- u. Silbergegenständen als Vermögensschaden wiedergutzumachen, wird ^{abgelehnt} abgelehnt.

B e g r ü n d u n g :

Nach Ihrem Vorbringen wurde Ihnen durch den NS-Staat Umzugsgut beschlagnahmt. Weiterhin wurden Ihre Gold- und Silbersachen dadurch entzogen, daß diese Gegenstände an eine Pfandleihanstalt veräußert werden mußten.

Sie haben beantragt, daß diese Verluste nach dem Entschädigungsgesetz wiedergutmacht werden.

Alle Schäden, die durch eine Entziehung von Vermögensgegenständen erwachsen sind, werden nicht nach dem Entschädigungsgesetz, sondern nach dem Rückerstattungsgesetz wiedergutmacht.

Die Verpflichtung hierzu obliegt dem Deutschen Reich. Ob und in welchem Umfang die Bundesrepublik in diese Verpflichtung eintreten wird, steht noch dahin. Das schon in Vorbereitung befindliche Rückerstattungsergänzungsgesetz soll hierzu eine Regelung treffen. Über alle Ansprüche aber, die dem Rückerstattungsrecht angehören, entscheiden nicht die Landesämter für die Wiedergutmachung, sondern die Rückerstattungsbehörden.

Ihr Antrag mußte daher wegen fehlender Zuständigkeit abgelehnt werden.

I.A.

gez. Dr. Mayer

(Dr.Mayer)



Beglaubigt

[Handwritten signature]
angestellter

Henry K u n z

New York, July 21. 1953

900 Rivers. Dr.

New York, 32 N.Y.

Klage gegen das Landesamt für die Wiedergutmachung
in Stuttgart

Betr.: Entschädigung für meinen geraubten Lift
erzwungene Abgabe von Gegenständen aus Gold u. Silber.

Den vom Landesamt für die Wiedergutmachung Stuttgart erfolgten Ablehnungsbescheid und deren Begründung lehne ich aus nachfolgenden Gründen ausdrücklich ab: Bereits im Oktober 1947 bis zum heutigen Tage habe ich bei dem dortigen Landesamt für die Wiedergutmachung meine in Frage kommenden Ansprüche wiederholt geltend gemacht und auch nicht versäumt, die hierzu nötigen Unterlagen zur Vorlage zu bringen und die sich noch heute dort befinden. Das Wiedergutmachungsamt hat in der Zwischenzeit wie z.B. Aufstellungen für meinen geraubten Lift und andere Unterlagen verlangt und erhalten. Ich finde es sonderbar und es ist mir ein Rätsel, daß das Wiedergutmachungsamt dorten meine Ansprüche ablehnt mit der Begründung, daß das neue Rückerstattungsgesetz für diesen Fall zuständig sei und eben diese Begründung lehne ich mit aller Entschiedenheit zurück und verlange vom dortigen Wiedergutmachungsamt die von mir verlangte restlose Entschädigung und zwar so bald als möglich, da ich bereits über 65 Jahre alt und sehr herzleidend bin. Alle nötigen Unterlagen für den von mir verlangten Schaden befinden sich bei dem dortigen Wiedergutmachungsamt.

Ausdrücklich möchte ich noch erwähnen, daß es sich bei dem von mir verlangten Schaden um den von der Nazi-Regierung geraubten Umzugsgut handelt und außerdem für die erzwungene Ablieferung von Gold und Silbergegenständen, deren Wert mir nur zu einem Zehntel ersetzt wurden. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß mein Anspruch zu vollem Recht besteht.

Hochachtungsvoll

gez. Henry Kunz

An das Landesamt
für die Wiedergutmachung

S t u t t g a r t

mit der Bitte um Stellungnahme

u. Übersendung der Akten ES/A 1156 W -

Stuttgart, den 6. August 1953

Geschäftsstelle des Landgerichts:

Just. Insp.

gez. Unterschrift.



Beglaubigt

Angestellter

Henry K u n z

New York, Febr. 6. 1956

900 Rivers. Dr.

New York, 32 N.Y.Lebenslauf:

Ich bin am 7. April 1888 in Braunsbach Oberamt Künzelsau geboren. Von meinem 7. bis zum 14. Lebensjahr besuchte ich die dortige Elementar-Schule. Alsdann machte ich eine 3-jährige kaufmännische Lehrzeit durch. Während meiner 3-jährigen Lehrzeit besuchte ich zwecks Erweiterung meiner Kenntnisse allabendlich eine kaufmännische Handelsschule. Nach Beendigung meiner Lehrzeit und Handelsschule hatte ich verschiedene Stellungen als Reisender mit gutem Erfolg inne, so daß ich mich verhältnismäßig schon frühzeitig, schon als junger Mann von 22 Jahren als Handelsvertreter versch. Firmen selbständig machen konnte.

x General -
Als Beweis meiner damals großen Erfolge wurde mir im Jahre 1912 die Vertretung der bekannten und sehr leistungsfähigen Firma Boehme AG Kakao und Schokoladenwerke in Delitzsch übertragen und zwar für ganz Württemberg und ganz Baden und damals auch noch Elsass-Lothringen. Durch ständig steigenden Umsatz bei dieser Firma Boehme AG war ich im Laufe der Zeit gezwungen, selbst noch einige Untervertreter zu beschäftigen. Im Laufe der vielen Jahre konnte ich einen sehr großen Kundenkreis mein Eigen nennen. Meine erzielten Umsätze bei dieser Firma Boehme A.G. wurden immer größer und ich kann mit gutem Gewissen sagen, in den letzten Jahren meiner Tätigkeit hat die Fa. Boehme nachweisbar durch meine Tätigkeit zu den größten und leistungsfähigsten Fabriken dieser Branche in Deutschland gezählt. Für mich persönlich war eine glänzende Existenz ohne jeglichen Zweifel sichergestellt und ich konnte ohne Sorgen in die Zukunft blicken. Doch nach genau 25 Jahren meiner Tätigkeit als Generalvertreter wurde die Fa. Boehme AG gezwungen, die Verbindung mit mir zu lösen, trotzdem eine vertragliche Bindung bestand. Damit war ich einer glänzenden und sicheren Existenz beraubt. Im Jahre 1940 bin ich in Amerika (New York) emigriert, wo ich leider 2 volle Jahre und noch länger keine Beschäftigung finden konnte, da ich schon damals nicht mehr zu den jüngsten gezählt habe. Während dieser langen Zeit war ich leider auf Unterstützung von Verwandten angewiesen und die ich zurückbezahlen mußte. Erst im Laufe des Jahres 1942 konnte ich Beschäftigung als Musik Proofer finden, d.h. ich mußte erst lernen. (Musik Proofer heißt: Abzüge von Musiknoten von Metallplatten auf einer Handpresse anfertigen) diesen Posten hatte ich bis zum Jahre 1954 inne. Im Jahre 1953 wurde ich von einer Herzkrankheit, mit der ich schon lange vorher zu kämpfen hatte, befallen, ich konnte dann nur noch zweitweise arbeiten, so daß ich zu Anfang 1955 jegliche Arbeit aufgeben mußte und jetzt ohne jegliches Einkommen bin.

Ich gebe hiermit die ausdrückliche eidesstattliche Versicherung ab, daß diese obigen von mir gemachten Angaben in jeder Beziehung den Tatsachen und der Wahrheit entsprechen.

gez. Henry Kunz

Sworn to before me on this 7 day of February 1956

gez. Morris Morgenstern

(Stempel)



Beglaubigt

Angestellter

Begl. Abschrift.

Bl. 147

Rechtsanwälte Dr.Ulmer, Dr.Dr.Bundschuh, Dr.Ganessmüller
Otto Schmidt und Kurt Reissmüller

Stuttgart S, den 25..10. 1957

Charlottenstr. 15 A

OSchSt/Kunz H. -E-

E i l t s e h r !

An das
Landesamt für die
Wiedergutmachung
S t u t t g a r t

ES/A 1156

Betr.: Henry K u n z, geb. am 7.4.1888

Herr Kunz behauptet, daß sich in den Akten des Landesamts eine Ablieferungsbescheinigung der Pfandleihanstalt und eine Aufstellung über den Inhalt seines Lifts befindet. Da wir keine Unterlagen hierzu haben, den Anspruch aber in der Rückerstattung anmelden müssen, bitten wir uns die Akten sobald wie möglich zur Einsichtnahme zu überlassen.

Rechtsanwalt

gez. Dr. Ulmer
(Dr.Ulmer)



Beglaubigt

Angestellter

Anmeldung

Verwaltungsamt
für innere Restitutionen

2. JAN. 1958

Anlagen

2

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRüG –)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **K u n z**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Henry**
- c) jetzt wohnhaft **New York 32, N. Y. 900 Rivers Dr.**
- d) Geburtsdatum und Ort **7. April 1888 in Braunsbach Wttbg.**
- e) Staatsangehörigkeit **USA**
- f) Beruf **nicht mehr arbeitsfähig**
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **Stuttgart**
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 **Stuttgart bis 1940**
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **New York**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte **Aufstellung s. Blatt 10 der Akten ES/A 1156 des Landesamts für Wiedergutmachung Stuttgart,**

a) Inhalt des Liftes

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

**Schenker & Co.
Rotterdam**

Schenker & Co, Lübeck, ab Febr. 1943

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

**Lift: Von Rotterdam nach Lübeck gebracht und dort versteigert.
im übrigen Stuttgart.**

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

ja. Landesamt für die

Wiedergutmachung Stuttgart zu ES/A 1156.

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: **gez. Henry Kunz**

Ort: **New York**

Datum:

Beglaubigte Abschrift
von

6

Beglaubigter Abschrift.

Dr. Ulmer (öff. Notar), Dr. Dr. Bundschuh, Dr. Ganssmüller
Otto Schmidt und Kurt Reissmüller
beim Land- und Oberlandesgericht Stuttgart

Stuttgart S, Postschliessfach 451

Stuttgart S, den 30.12. 1957
Charlottenstr. 15 A
Postschliessfach 451
OSchSy/Kunz H. -E-

An
das Verwaltungsamt
für Innere Restitution
S t a d t h a g e n
-Hannover -

Betr...: BRÜG-Neuanmeldung

Antragsteller und Geschädigter: K u n z, Henry,
früher Stuttgart, Adalbert-Stifter-Str.32

Wir überreichen in der Anlage eine Anmeldung nach dem
Bundesrückerstattungsgesetz und bemerken dazu, dass wir
für den gleichen Antragsteller auch bei dem Verwaltungs-
amt für Innere Restitution München unter dem 26.11.1957
eine Anmeldung wegen der in Stuttgart entzogenen Bank-
konten, Wertpapiere und Wertsachen eingereicht haben.

Rechtsanwalt
gez. Unterschrift
- Dr. Ulmer -

- 4 Anl.-

Beglaubigt:
Stadthagen, den 10. März 1958
gez. Unterschrift (L.S.)

Beglaubigt
Kiel, den 16. Juni 1958

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts.

Heinrich Kuenzelsauer

jetzt: Henry Kunz

No. 1

- | | |
|---|--|
| 1 Speisezimmer Parlinsander
bestehend aus: Wert Mk. 1000,-
1 Tisch, 6 Stühle,
1 Vitrine, 1 Buffet,
3 kl. Tischchen | 2 Bronze Figuren, echt
2 Schreibmaschinen
1 Standuhr
2 kleine Wecker
1 Schreibmappe
1 Diwandecke
2 Korbsessel
1 Nähmaschine Pfaff
1 Einrichtungskoffer
14 Gardinen u. Übervorhänge
24 Oberleintücher
30 Leintücher
36 Überbezüge
48 Kissenbezüge
6 Haipfel
18 Frottier Handtücher
36 Leinen Handtücher
40 Küchen Handtücher
24 Gläsertücher
3 Bade Tücher
3 Bad Vorlagen |
| 1 Herrenzimmer Birke Wert Mk. 1000,-
bestehend aus:
1 Bücherschrank, 1 Tisch,
1 Schreibtisch, 3 Stühle,
2 Ledersessel, 4 Stoff-
sessel | 16 weiße Tischtücher Leinendamast
6 kl. Tischtücher
16 Kaffee Tücher
12 kleine Kaffee Decken
36 Kaffee Servietten
50 weiße Servietten Leinendamast
3 Bügeltücher
4 Tischdecken
2 Reisedecken
1 Flurgarderobe
1 Liegestuhl
1 Photo Voigtländer
1 Bügeleisen
1 Staubsauger Protos neu
4 Putzeimer
3 Waschkörbe
1 Küchenwaage m. Gewichten
1 Heizkissen elektr.
1 Blocker
1 Kasten Hauswerkzeuge
1 Küchenuhr
1 Massageapparat elektr. neu
1 Hausapotheke
2 Operngläser
1 Herrenschild
2 Damenschirme
10 Herren Hemden
4 Nachthemden
20 Stck. Herren Unterwäsche
46 Herren Taschentücher
28 " Kragen |
| 1 Schlafzimmer Birke
bestehend aus: Wert Mk 1800,-
2 Betten. Matratzen, Feder-
betten, Steppdecken, Bett-
vorlagen, Schrank, 2 Nacht-
tische, 2 Stühle, Kommode | |
| 1 Kucheneinrichtung Wert Mk 1000,-
ferner:
2 Stehlampen
2 Speiseservice für je 12 Pers.
3 Kaffeeservice " " 12 " | |
| 1 Teeservice
1 Obstservice
12 Kristall Teller
1 Bowle mit 12 Gläser
15 Kristall Schalen
6 Servier Platten
2 Aufsätze
1 Zinkteller
2 Zinkkrüge
4 Konfektdosen
6 Konfektsteller
1 Kaffee-Maschine
12 Porzellan Figuren
26 Mokka Tassen
6 Likör Gläser
25 Glas- u. Porzellan Vasen
1 Glas Service für 12 Personen
21 Glasuntersätze
92 Besteck Teile
6 Kuchengabeln u. Kuchenmesser
1 Konfekt Service f. 12 Personen
5 Bilder Oel
4 gr. Teppiche, oriental | |
| Wert Mk 4000,- | |
| 3 Brücken oriental
2 Rauchtische mit Garnituren | |

Bl. 10/1
Fortsetzung

3 Paar Handschuhe
2 Herren Mäntel
3 " Anzüge
1 " Lederjoppe
2 " Hausröcke
1 " Uhr
3 Damen Nachthemden
48 " Taschentücher
2 Damen Schlafanzüge
2 " Pelzmäntel Persischer Mk. 3000,-
4 " Schürzen
1 " Toiletten Garnitur
2 " Muffe Persischer
1 " Pelz Silberfuchs
30 Paar Herren Socken
2 " Pullover
1 " Regenmantel
2 " Arbeitsanzüge
6 " Schuhe
2 " Hausschuhe

12 Paar Damen Strümpfe
10 " Handschuhe
6 " Schuhe

Bl. 10/2

12 Stck Damenhemden
9 " "hemdhosen
6 " "nachthemden
6 " "Büstenhalter
2 " "Korsetts
36 " "taschentücher
12 " "Unterkleider
6 Paar Arbeitsstrümpfe
1 Nähkasten m. kompl. Inhalt
1 Schuhschränken
1 Tee Kanne
1 Obstservice für 12 Personen
1 Brotröster elektr.
1 Waffeleisen
1 Kaffeemühle
1 Heizöfchen
1 Servierwagen
2 Servierplatten
6 Nipfiguren
1 Schrankkoffer
1 Chaiselongue
1 Aktenmappe
10 Flaschen Wein
6 Flaschen Schnaps
Medikamente, Putzmittel

1 Wochenendkoffer

2 Damen Regenmäntel
5 " Hauskleider
6 " Sommerkleider
4 " Waschkleider
3 " Strickkleider
6 " Winterkleider
4 " Kostüme
5 " Pullover u. Westen
1 " Kalbfell Jacke
10 " Blusen
5 " Handtaschen
1 " Uhr

2 Paar Da. Überschuhe
1 Da. Bademantel
6 Da. Schlüpfer
2 Da. Stoffmäntel

viele Kleinigkeiten
habe unterlassen anzu-
geben, wie Bücher und
a.m. teilweise aber
sehr wertvoll.

1 Teeservice
1 Obstservice
1 Kristall Teller
1 Howle mit 12 Gläser
1 Kristall Schalen
6 Servierplatten
2 Aufsätze
1 Zinkkoffer
2 Zinkkrüge
4 Konfektboxen
6 Konfekteller
1 Kaffee-Maschine
12 Porzellan Figuren
26 Mokka Tassen
6 Likör Gläser
25 Glas- u. Porzellan Vasen
1 Glas Service für 12 Personen
21 Glasunterätze
22 Besteck Teile
6 Küchenmesser u. Küchenmesser
1 Konfekt Service f. 12 Personen
5 Bilder Öl
4 gr. Teppiche, oriental

31

Bl. 10/2
Fortsetzung

Nachstehend noch Aufstellung über abgelieferte Gegenstände von Gold und Silber lt. Quittung abgeliefert am 25. März 1939

Silber: 8 Vorlegeteile, 27 gr. Löffel, 13 kl. Löffel,
6 Gabeln, 6 Fischmesser, 6 Fischgabeln,
2 Salzfüßchen, 2 Serviettenringe, 4 kl. Körbe,
4 gr. Schalen, 6 kl. Teller, 2 Leuchter
9 versch. Gegenstände 5000 gr. 32 Gegenstände
m. Silber
1 große Vase

Gold: 3 Ringe, 4 Ketten, 1 Armband, 1 Ring, 2 Broschen,
1 Nadel, 1 Brille 14 kt.
3 Ringe, 1 Brosche 8 kt.
1 Herren Uhr 14 kt. 2 Damen Uhren 14 kt.
4 Brillant Ringe 14 kt.

Henry Kunz, 900 Rivers.Dr. New York 32, N.Y.



Beglaubigt
[Signature]
Angestellter

Abschrift!

A. Ahlert-Treude 16 RB 122/52

Be. 152 Nr. 73 in war

1 Kiste Silberbo 1684 = 300 kg

in 1 Kiste - 1685 = 3520 kg

geschlossene Sendung

B/244. 17.11.58

(7)

Heinrich Jsr. Künzelsauer, Stuttgart-N, Adalbert Stifterstr. 32

I	1	Speisezimmer Palisander			
		1 Tisch, 6 Stühle			
		1 Vitrine 1 Buffet			
		3 Tischchen	ca. 1000 Mk.	1928	
	1	Stehlampe	" 30 "		
	1	Speiseservice für 6 Pers.	" 20 "		
	1	Speiseservice für 12 Pers.	" 30 "		
	3	Kaffeesevice	" 80 "		
	1	Tee Service	" 30 "		
	1	Obst Service	" 20 "		
	12	Kristallteller	" 15 "		
	1	Bowle m. Gläser	" 10 "		
	15	Kristal Schalen	" 30 "		
	6	Servier Platten	" 35 "		
	2	Aufsätze	" 15 "		
	1	Zinnteller	" 2 "		
	2	Zinnkrüge	" 10 "		
	4	Konfektdosen	" 6 "		
	6	Konfektsteller	" 20 "	1928	
	1	Kaffee Maschine	" 25 "		
	1	Mörser	" 05 "		
	12	Porzellan Figuren	" 25 "		
	3	Kristal Flaschen	" 09 "		
	2	Konfekt Körbe	" 08 "		
	26	Mokka Tässchen	" 20 "		
	6	Likör Gläser	" 06 "		
	25	Glas & Porzellan Vasen	" 35 "		
	1	Glas Service für 12 Pers.	" 40 "	1928	Geschenk
	21	Glasuntersätze	" 12 "		
	1	Leuchter Porzel.	" 03 "	1930	
2	92	Besteck Teile	" 120 "	1928	
	5	Kuchengabeln & Zangen	" 06 "		
	1	Servietten Ständ.	" 02 "		
	2	Konfekt Service	" 05 "		
	14	Bilder & Ohotos	" 30 "		
	5	Bilder Öl	" 150 "		
	4	Teppiche deutsch	" 400 "	1932	
	3	Brücken	" 50 "		
	1	Herren Zimmer			
		Birke: 1 Tisch			
		1 Bücherschrank			
		3 Stühle 2 Leder-			
		sessel, 4 Stoff-			
		sessel, 1 Lampe	ca 1000 "	1928	

zus: 3.304 M

17.11.58

Mk.

Nichttrag: 3.304 M. *hh* 11/11.58

2	✓	Rauchtische	ca	30	
1		Rauchtisch Garnit.			
		5 Teile		10	
4		Aschenbecher	ca	05	
2		Zigarettenbehält.			
		& etui	"	10	
2		kleine Bronze			
		Figuren	"	10	
4		Briefbeschwerer	"	05	
2		Briefwagen &			
		Locher	"	02	
2		Notizblock	"	03	
1		kleiner Akten-			
		ständer	"	05	
1		Papier Korb	"	02	
1	✓	Schreibmaschine			
		Triumph No.43558		350	1926
1	✓	Standuhr	"	80	1928
2		kleine Wecker	"	10	
2		Bilder Rahmen	"	02	
15		Bücher	"	30	
10		Sofa Kissen	"	30	
1		Schreibmappe	"	10	
3		Füllfederhalter	"	20	
1		<u>Schlafzimmer</u>			
		Birke: ✓2 Betten			
		Matratzen, Feder-			
		betten, Steppdecken,			
		Bettvorlagen &			
		Läufer, ✓1 Schrank			
		✓3 Stühle, ✓2 Nacht-			
		tisch, ✓1 Friseur-			
		kommode	"	1200	1928
1		✓eis. Bettstelle mit			
		Matratze, Federbett			
		& Steppdecke	ca.200		1928
1		Diwandecke	"	20	
3	✓	Korbsessel	"	20	
1	✓	Nähmaschine			
		Pfaff No.14404	23	50	1923
5		Koffer groß & kl.	ca	100	
3		Mustermappen	ca	10	
1		Einrichtungskoff."		20	
14		Gardinen & Über-			
		vorhänge	"	100	1928/30
24		Oberleintücher	ca	170	1927/28
30		Leintücher	"	150	1927
36		Überzüge	"	250	"
48		Kissen Bezüge	"	100	"
6		Haipfel	"	12	"
18		Frontier Hand-			
		tücher	"	30	"
36		Ges. Handtücher	"	50	"
40		Küchen Handtücher		20	"
20		Gläsertücher &			
		Staublappen	"	10	
3		Badetücher	"	15	1930
3		Badevorlagen	"	04	

Zus: 6²⁷³ 449 *hh* 11/11.58

Wutrag: 6.449 M. *h. 11.58*

			Mk.		
16	weisse Tischtücher	ca	60	1928	
6	kleine Tischt.	2	20	"	
16	Kaffeetücher	"	50	"	
10	kleine Kaffee-				
	decken	"	30	1928/30	
40	mittlere & kleine				
	Deckchen	"	50	1928/30	
36	Kaffee Servietten	"	25	"	
50	weisse Servietten		40		
1	Spanndecke	"	15	1930	
3	Bügeltücher alt		05		
20	Waschlappen aus				
	Musterfleck		02		
4	Tischdecken	"	25	1928	Geschenk
2	Reisedecken	"	40	"	
1	Flurgarderobe	"	20	"	
1	Liegestuhl	"	05	1930	
1	✓ Photo Voigtländer	"	30	1926	
2	Photoalbums	"	03		
4	Tischschoner	"	20		
1	<u>Kücheneinrichtung:</u>				
	✓ 1 Tisch, 2 Hocker				
	✓ 2 Stühle, Leiter,				
	Küchenbestecke, Küchen-				
	töpfe, aus Porzel.				
	Email, Aluminium &				
	Küchengeräte	"	300	1928/33	
1	Bügeleisen	"	05		
1	✓ Staubsauger				
	Protos No. 491768	"	70	1929	
4	Putzeimer & Waschzuber	"	10		
3	Waschkörbe	"	10		
2	Bettflaschen	"	06		
1	Küchenwage m. Gew.		10	1928	
1	Heizkissen		05	"	
1	Blocker	"	07		
	Hauswerkzeuge	"	10	"	
1	Küchenuhr	"	03	"	
1	Kastette	"	05	"	
1	Massage Apparat	"	26	"	
1	Hausapotheke				
	Kästchen	"	05		
		"	20	1928	
2	Operngläser	"	06		
1	Herren Schirm	"	03		
2	Stöcke	"	06		
2	Hutkarton	"	05	1930/33	
1	Damen Schirm	"	80		
10	Herren Hemden	"	24		
4	Nachthemden	"	80		
20	Herren Unterwäsche	"	20		
46	Herren Taschent.	"	02		
1	Herren Mütze		01		
1	Herren Kragenbeutel		10		
28	" weisse Kragen		05		
2	" Schals				

7.6³ 23

h. 11.58

Wutrag: 7623 Mk. 11/iii.58

(10)

		Mk	
3	Paar Herren Handschuhe	ca 10	
2	" Gürtel	" 03	
2	" Mäntel	" 160	
2	" Anzüge	" 160	
1	" Lederjoppe	" 25	
1	" Jacke	" 30	
2	" Hausrock & Mantel	" 30	
1	" Uhr Nickel	" 10	
3	Damen Nacht Hamd.	" 18	
48	" Taschentücher	" 20	
2	" Schlafanzüge	" 12	
2	" Mäntel	" 110	
4	" Schürzen	" 16	
8	" Schals	" 06	
1	Toiletten Garnit.	" 10	
1	" Nagelpflege	" 03	
2	Damen Muffe	" 20	
1	" Pelz Fuchs	" 130	1929
2	" Pelzbesatz	" 30	
3	" Westen	" 20	
50	Kleiderbügel	" 10	
1	Damen Schirm	" 07	1933/38
2	" Regenmäntel	" 60	"
3	" Röcke	" 50	"
5	" Hauskleider & Schürzen	" 50	"
6	" Sommerkleider	" 150	"
4	" Waschkleider	" 80	"
3	" Strickkleider	" 75	"
9	" Winterkleider	" 270	"
2	" Wintermäntel	" 120	"
4	" Sommer & Winter-Kostüme	" 150	"
5	" Pullover & Westen	" 50	"
1	" Kalbfell Jacke	" 120	"
4	" Sommer & Winter-Hüte	" 40	"
10	" Blusen	" 70	"
5	" Handtaschen	"	"
	groß & klein	" 50	"
10	Herren Cravatten	" 30	"
8	versch. kleine Gegenstände aus Leder	" 08	"
4	Brillen	ca 20	"
1	Herren Schal	" 03	"
2 P.	Damen & Herren Überschuhe	" 08	"
5	Hutständer	" 01	
1	Damen Uhr	" 46	1939
2	" Büstenhalter	" 05	"
5 P.	Handschuhe	" 12	"
1	Damen Leinenjacke	" 19	"
1	" Bademantel	" 19	"
3	" Schlüpfer	" 06	"
8 Pak.	Camelia	" 07	"
3 P.	Damen Schuhe	" 30	"
2	" Blusen	" 15	"
1	" Strickkleid	" 22	"
1	" "	"	"

Zus:

10. 849

11/iii.58

Vortrag:

10.049 Mk. 11/1.58

(11)

II

1	Damen Sommerkleid	22	1939
2	Herren Nachthemd	15	"
12 P.	Damen Strümpfe	20	"
6	Herren Hemden	55	"
1	" Hut	10	"
1	" Leinen Anzüge	26	"
6 P.	" Socken	10	"
2 P.	" Schuhe	30	"
1	" Schirm	10	"
5	" Cravatten	15	"
2	Hosenträger & Sockenhalter	04	"
2	Herren Badeanzug & Mantel	ca 15	1936
1	Herren Pullover	" 05	" Geschenk
3	" Schlafanzüge	" 30	
5	" Nachthemden	" 30	1933/38
20	" Hemden	" 200	
16	" Winter & Sommer Unterwäsche	" 50	"
30 p.	" Socken	" 35	"
1 p.	" Gamaschen	" 03	"
3 p.	" Handschuhe	" 06	"
2	" Gürtel	" 03	"
2	" Wintermäntel	" 200	"
1	" Regenmantel	" 30	"
1	" Arbeitsanzug	" 20	"
4	" Anzüge	" 500	"
2	" Sommer Joppen	" 30	"
2	" " Hosen	" 40	"
8 p.	" Schuhe	" 96	"
4	" Hüte	" 40	"
2 P.	" Haus Schuhe	" 06	"
5	Damen Gürtel	" 10	"
3	Puder Dosen	" 08	"
	unechter Schmuck	20	"
12 P.	Damen Strümpfe	" 20	"
14	" Hemden	" 42	"
9	" Hemdhosen	" 18	"
5	" Winterschl.	" 20	"
8	" Sommerschl.	" 16	"
6	" Nachthemden	" 50	"
7	" Büstenhalter	" 15	"
2	" Korsetts	" 14	"
20	" Taschentücher	" 10	"
12	" Unterkleider	" 35	"
6	" Schals	" 10	"
10 P.	" Handschuhe	" 25	"
2 P.	" Hausschuhe	" 06	"
7	" " Schuhe	" 80	"
3	Bade & Strandanzüge	" 20	"
2	Schlafanzüge	" 20	"
2	Schlafröcke	" 25	"
1	✓ Schuhschränkchen	" 25	1936
1	Tee Kanne	" 07	1935 Geschenk

III

Zus:

12.049

11/1.58

Übertrag:

12.099 M. Lu^{11/11/58}

III

1	Obstservice				
	f. 6 Personen	ca	05	1935	Geschenk
10	Bücher	"	20		
1	Brotröster	"	08	1936	"
1	Waffeleisen	"	10	1937	
1	Kaffeemühle	"	07	"	
1	Heizöfchen	"	22	"	
1	Nähkasten mit				
	Inhalt	"	25	1936	Geschenk
1	Servier Wagen	"	20	1935	
1	Stehlampe		56	1939	
3	Nipfiguren	"	10	1935	"
1	Servierplatte	"	20	1935	"
1	Kaffeesevice				
	3 Teile	"	06	1938	
1	Wochenendkoffer		20	1935	Geschenk
1	✓ Chaiselongue		150	1938	
1	Schrankkoffer		140	1939	
1	Coupekoffer		85	1939	
1	Aktenmappe		10	1938	
10	Flaschen deutscher				
	Wein		30	1939	
6	Flaschen Schnaps		36		
	Parfümerien, Drogen				
	Medikamente,				
	Putzmittel		50		
	Briefpapier, Papier-				
	servietten, Filter-				
	papier		10		
1	Kiste mottensicher		50		

Summe:

12.889 M.

= 12.889 M. Lu^{11/11/58}

Oberfinanzdirektion Kiel
O 1489 B - BV 24/242

Kiel, den 2. Juli 1958

14
z. Kanzlei am: 3. Juli 1958
geschr. am: 4. 7. 1958
verl. am: 8. 7. 1958
abgesandt am: 9. 7. 1958

1) An das
Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Kiel
K i e l

In der Rückerstattungssache

K u n z ./.. Deutsches Reich

- 15 JR 24/58 -

nehme ich zu dem mir zugestellten Antrag wie folgt Stellung:

1) Aus dem der Anmeldung in Abschrift beige-
fügten Schreiben vom 30.12.1957 an das
Verwaltungsamt für innere Restitutionen in
Stadthagen geht hervor, daß für den gleichen
Antragsteller auch bei dem Verwaltungsamt für
innere Restitutionen in München eine Anmel-
dung wegen in Stuttgart entzogener Bankkon-
ten, Wertpapiere und Wertsachen eingereicht
wurde.

Ich bitte, dem Antragsteller aufzugeben,
eine Erklärung darüber abzugeben, daß sich
der bei dem Wiedergutmachungsamt bei dem
Landgericht Kiel eingereichte Antrag nur auf
die in dem Lift enthaltenen Vermögensgegen-
stände bezieht, sowie die Behörde und deren
Aktenzeichen anzugeben, bei der das Ver-
fahren wegen der in Stuttgart entzogenen
Vermögensgegenstände anhängig ist.

2) Der Antragsteller begehrt die Rückerstat-
tung von Umzugsgut, welches in Rotterdam
beschlagnahmt und nach Lübeck gebracht wor-
den sein soll.

Es sind in den Jahren 1942/1943 eine ganze
Reihe von Liftvans, die in Rotterdam einge-
lagert worden waren, nach Beschlagnahme

✓ Anl.: 2 Durchschriften

durch die deutschen Besatzungsbehörden nach Lübeck ^{gebracht} ~~gekommen~~ und auch dort verwertet worden. Nahezu sämtliche Unterlagen hierüber sind infolge der Kriegsereignisse verlorengegangen. Lediglich einige alte Rechnungen der Fa. Schenker & Co. über durchgeführte Transporte sind noch vorhanden, aus denen aber nur die Kennnummern der Liftvans, nicht dagegen die Namen der Eigentümer zu ersehen sind.

Ich bitte, dem Antragsteller aufzugeben, Beweis dafür zu erbringen, daß der Lift in Rotterdam gelagert ^{hat} und dort beschlagnahmt worden ist; ^{er möge es} ferner Angaben über Signierung und Gewicht des Lifts zu machen. In gleichgelagerten Fällen haben die Antragsteller Schreiben von holländischen Transportfirmen vorgelegt, aus denen die vorgenannten Angaben hervorgingen.

[Die dem Antrag beigefügte Liste enthält eine Aufstellung der Gegenstände, die in dem beschlagnahmten Lift enthalten gewesen sein sollen. Die Liste ist leider unvollständig, da sie kein Datum und keine Unterschrift enthält und auch nicht angegeben ist, für welchen Zweck sie aufgestellt worden ist.

In vielen Fällen haben die Antragsteller noch die amtlich abgestempelte Verpackungsliste im Original vorlegen können. Der Antragsteller mag daher die Originalliste zu den Gerichtsakten einreichen oder - falls er hierzu nicht in der Lage ist - sich zu den vorstehenden Fragen, ^{insbesondere} bezüglich der Herkunft der eingereichten Liste ^{pp.} äussern.

Übrigens hat, ^{hat} wie aus Abschn. B 5 der Anmeldung hervorgeht, der Antragsteller eine Aufstellung des Liftinhalts auch zu den Akten des Landesamts für Wiedergutmachung in Stuttgart - ES/A 1156 - eingereicht. Ich bitte, diese Akten beizuziehen und sie mir zwecks Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.

2) ZdA.

I. A.



243:
1/7.

RECHTSANWÄLTE

Dr. ULMER (öff. Notar), Dr. Dr. BUNDSCHUH, Dr. GANSSMÜLLER
OTTO SCHMIDT und KURT REISSMÜLLER

BEIM LAND- UND OBERLANDESGERICHT STUTTGART

POSTSCHECKKONTO: STUTTGART 20663 · BANKKONTO: COMMERZ- & CREDITBANK STUTTGART

TELEGRAMMADRESSE: OSTERJURA · TELEFON 241241

Stuttgart S, Postschließfach 451

An das
Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Kiel

K i e l



Stuttgart S, den
Charlottenstr. 15 A
Postschließfach 451

25.7.1958

Bitte bei Antwort
Aktenzeichen angeben!

A.Z.: 15 JR 24/58 -



In der Rückerstattungssache
K u n z ./. Deutsches Reich

erwidern wir auf den Schriftsatz der Oberfinanzdirektion
Kiel vom 2. Juli 1958 Folgendes:

zu 1) Wir geben wunschgemäß die Erklärung ab, daß sich der
bei dem Wiedergutmachungsamt des Landgerichts Kiel
befindliche Rückerstattungsantrag nur auf die in dem
Lift enthaltenen Vermögensgegenstände bezieht.

Die andere, bei dem Verwaltungsamt für innere Re-
stitutionen in München eingereichte Anmeldung be-
zieht sich auf die Wertsachen, Bankkonten und Wert-
papiere. Sie wurde in München unter Nr. 305826 re-
gistriert und von München an den Schlichter für
Wiedergutmachung beim Amtsgericht Stuttgart über-
stellt. Sie wird von diesem unter BRS 223 behandelt.

An die
Oberfinanzdirektion Kiel,
K i e l

zu: O 1489 B-BV 24/242

zu 2) Wir überreichen in der Anlage eine Fotokopie des
Schreibens der Firma Schenker & Co., Rotterdam, vom
12.9.45 an den Antragsteller, der früher den Namen
Heinrich Kuenzelsauer führte. Aus diesem Schreiben
ergibt sich einwandfrei, daß der Lift in Rotterdam

- 2 -

chlagnahmt und nach Lübeck transportiert wurde.

der Frage, aufgrund welchen Materials der Antragsteller
dem Antrag beigefügte Inhaltsverzeichnis angefertigt
t, werden wir uns noch erklären. Ob der Antragsteller noch
e amtlich abgestempelte Verpackungsliste besitzt, be-
weifeln wir. Wir werden dies aber klären und baldmöglichst
darüber berichten.

Die Akten des Landesamtes für die Wiedergutmachung Stuttgart
ES/A 1156 beizuziehen hätte nur Sinn, wenn man Zweifel
gegen die Angaben des Antragstellers setzen wollte, denn
unseres Wissens deckt sich die in der Stuttgarter Akte be-
findliche Liste mit der dem vorliegenden Antrag beigefügten.

Rechtsanwalt

- Dr. Ulmer -

Beglaubigt

Rechtsanwalt

Anlage.

Abschrift

N.V. SCHENKER & Co's
Internationale Expeditie, Rotterdam

VERHUIZINGEN

Rotterdam, September 12th 1945
Willem Buytewechstraat 70

Meubeltransport
ML. 16515 vA

Mr. Heinrich Kuenzelsauer, c/o Henry Kunz,
900 Rivers Dr. Apr. 6 F.
New - York 32 NY.

Dear Sir,

Re. 685 - 1 liftvan remvolgoods
1684 - 1 case
stored in transitwarehouse in Zutphen.

With reference to your letter of August 11th we regret having to inform you, that your lift and case have been confiscated by the German occupying power on February 1943. In order of the Reichskommissar fuer die niederl. besetzten Gebiete, Generalkommissar fuer Finanz und Wirtschaft, Generalreferent, Amsterdamscheweg 133, Arnhem we beg to inform you, that this consignment has been shipped on the 1st of February to Schenker & Co, G.m.b.H. Luebeck at the disposal of the Oberfinanzpraesident Nordmark, Kiel.

Concerning your claim for compensation we recommend you to set yourself into communication with United States Authorities, who no doubt will be willing to help you in finding out the adress of the German Instances who will have to handle these matters. Up til now we do not dispose of such details.

Meanwhile, we remain Dear Sir,

Yours faithfully
N.V. Schenker & Co's
Internationale Expeditie, Rotterdam
gez. Unterschrift

RECHTSANWÄLTE
Dr. ULMER (öff. Notar), Dr. Dr. BUNDSCHUH, Dr. GANSSMÜLLER
OTTO SCHMIDT und KURT REISSMÜLLER

BEIM LAND- UND OBERLANDESGERICHT STUTTGART
POSTSCHECKKONTO: STUTTGART 20663 · BANKKONTO: COMMERZ- & CREDITBANK STUTTGART
TELEGRAMMADRESSE: OSTERJURA · TELEFON 241241

Abschrift
18

Stuttgart S, Postschließfach 451
An das

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Kiel

K i e l



Stuttgart S, den 16.8.1958
Charlottenstr. 15 A
Postschließfach 451

USchMe/Kunz H.-RE-

Bitte bei Antwort
Kistenzeichen angeben!



Az.: 15 JR 24/58

In der Rückerstattungssache
K u n z ./. Deutsches Reich

ergänzen wir unseren Schriftsatz vom
25.7.1958 wie folgt:

An die
Oberfinanzdirektion Kiel

in K i e l

Die von dem Antragsteller eingereichte
Packliste ist ein Durchschlag der Original-
aufstellung, die er am 28.11.1939 dem
Zollamt in Stuttgart übergab, aber nicht
zurück erhielt. Lediglich aus Vorsicht
fertigte er damals einige Kopien selbst an.
Er versichert hierdurch, dass die Liste
richtig ist, und wenn der OFD diese Er-
klärung nicht genügt, so ist der Antrag-
steller auch bereit, noch eine formge-
rechte eidesstattliche Versicherung abzu-
geben.

./.

19

Hinsichtlich Signierung und Gewicht gibt der Antragsteller folgendes an:

" Lift No. 685 Gewicht 3520 Kos.
Kiste " 1684 Gewicht 300 Kos."

*S. Vermerk auf
Bl. 7 Folien.
M.*

Schliesslich überreicht der Antragstellernoch eine
/ Fotokopie eines "Verzeichnisses vom 28.11.1939"
mit seiner Unterschrift und einer Bestätigung der
Rirma Schenker & Co., Stuttgart. In diesem Verzeich-
nis sind zwar die Gegenstände nicht einzeln aufge-
führt, aber doch in grossen Zügen erkenntlich.

Wir bitten um baldige Entscheidung.

Rechtsanwalt

1 Anlage

- Dr. Ulmer -

Beglaubigt

Rechtsanwalt

20

Abschrift von Fotokopie.

V e r z e i c h n i s :

über das gebrauchte Umzugsgut des Heinrich Isr.Künzelsauer
& seiner Ehefrau Elisabeth Sara geb.Kahn bisher in Stuttgart -N
Adalbert-Stifterstrasse 52 & künftig in New York USA
Das Umzugsgut besteht aus folgenden gebrauchten Gegenständen:

1. Ein Speisezimmer: Buffet Kredenz, 6 Stühlen
1 Tisch, 1 Teewagen, 1 Satz Tischen, Teppiche, Bildern,
Porzellan, Stehlampe, & div.kleinen Gegenständen &s.w.
2. Ein Wohnzimmer: Schreibschrank, Schlafsofa,
Tisch, 6 Sessel, 3 Stühle, 1 Stehlampe, Rauchtisch,
Teppiche, Bilder, Kissen, & div.kleinen Gegenständen.
3. Ein Schlafzimmer: 2 Bettstellen mit complet-
ten Betten & Steppdecken, 1 Schrank, 1 kommode, 2 Nachtschischen,
2 Stühle, 1 Hocker, Teppiche, & versch.kleinen Gegenständen.
4. Ein Fremdenzimmer: 1 Bettstelle mit complet-
ten Bett & Steppdecke, 2 Korbseessel, 1 Nähmaschine, Teppiche.
5. Eine compl.Kücheneinrichtung: 1 Tisch,
2 Stühle, 1 kleines Schränkchen, Küchengeschirr &s.w.
6. Bettwäsche, Tischwäsche, Gardinen, Herren &
Damen Kleider, Leibwäschen

Alle Gegenstände sind gebraucht & benützt &
zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Sie waren dies an meinem
früheren Wohnorte & sind gebrauchtes Umzugsgut für meinen
künftigen Wohnort.

Stuttgart, den (Datum unleserlich) gez.Unterschrift

Vorstehendes gebr.Umzugsgut wurde heute von uns
unter Zollaufsicht in Lift verladen. Es handelt sich
um gebrauchtes Möbiliar & Zubehör, welches zum eigenen
Gebrauch des Besitzes bestimmt ist.

Schenker & Co.

gez.Unterschrift

Henry K u n z
900 Rivers. Dr.
New York, 32 N.Y.

New York, July 21. 1953

Klage gegen das Landesamt für die Wiedergutmachung
in Stuttgart

Betr.: Entschädigung für meinen geraubten Lift
erzwungene Abgabe von Gegenständen aus Gold u. Silber.

Den vom Landesamt für die Wiedergutmachung Stuttgart erfolgten Ablehnungsbescheid und deren Begründung lehne ich aus nachfolgenden Gründen ausdrücklich ab: Bereits im Oktober 1947 bis zum heutigen Tage habe ich bei dem dortigen Landesamt für die Wiedergutmachung meine in Frage kommenden Ansprüche wiederholt geltend gemacht und auch nicht versäumt, die hierzu nötigen Unterlagen zur Vorlage zu bringen und die sich noch heute dort befinden. Das Wiedergutmachungsamt hat in der Zwischenzeit wie z.B. Aufstellungen für meinen geraubten Lift und andere Unterlagen verlangt und erhalten. Ich finde es sonderbar und es ist mir ein Rätsel, daß das Wiedergutmachungsamt dorten meine Ansprüche ablehnt mit der Begründung, daß das neue Rückerstattungsgesetz für diesen Fall zuständig sei und eben diese Begründung lehne ich mit aller Entschiedenheit zurück und verlange vom dortigen Wiedergutmachungsamt die von mir verlangte restlose Entschädigung und zwar so bald als möglich, da ich bereits über 65 Jahre alt und sehr herzleidend bin. Alle nötigen Unterlagen für den von mir verlangten Schaden befinden sich bei dem dortigen Wiedergutmachungsamt.

Ausdrücklich möchte ich noch erwähnen, daß es sich bei dem von mir verlangten Schaden um den von der Nazi-Regierung geraubten Umzugsgut handelt und außerdem für die erzwungene Ablieferung von Gold und Silbergegenstände, deren Wert mir nur zu einem Zehntel ersetzt wurden. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß mein Anspruch zu vollem Recht besteht.

Hochachtungsvoll

gez. Henry Kunz

An das Landesamt
für die Wiedergutmachung

S t u t t g a r t

mit der Bitte um Stellungnahme
u. Übersendung der Akten ES/A 1156 W -
Stuttgart, den 6. August 1953
Geschäftsstelle des Landgerichts:
Just. Insp.
gez. Unterschrift.



Beglaubigt
[Signature]
-Arztstellar

15 JR 24/58

41

B e s c h l u ß

In der Rückerstattungssache

des Henry Kunz, New York 32, 900 Riverside Drive,
N.Y., USA,

Antragstellers,

-Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Ulmer, Dr. Dr.
Bundschuh, Dr. Ganssmüller, Otto Schmidt und Kurt Reiss-
müller in Stuttgart S, Charlottenstraße 15 A-

g e g e n

das Deutsche Reich, vertreten durch die Oberfinanz-
direktion Kiel in Kiel,

Antragsgegner,

W. P. 121.

wird das Verfahren an die Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht in Kiel verwiesen, da eine
gütliche Einigung vor dem Wiedergutmachungsamt
nicht zu erwarten ist.

Oberfinanzdirektion

- 8. JAN. 1959

Kiel - 332332

Kiel, den 3. Januar 1959

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Kiel
gez.: Reynold
Amtsgerichtsrat

An die
Oberfinanzdirektion Kiel

in K i e l

zu O 1489 B -
BV 24/242

Ausgefertigt:

Kiel, den 6. Januar 1959

Brückmann

Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts.





Verhandelt

zu Stuttgart am 22. Januar 1959.-
- Zweiundzwanzigsten Januar Neunzehnhundertneunundfünfzig.--

Dr. Helmut Ganssmüller,

Vor mir, dem unterzeichneten Notar amtlich bestellten
Vertreter des öffentlichen Notars

Dr. Hans Ulmer

in Stuttgart, Charlottenstrasse 15 A

erschien heute in meinem Amtszimmer
von Person bekannt;

Herr Joseph A m e n d , Bankangestell-
ter, wohnhaft in Stuttgart, Seyfferstrasse 92.

Der Erschienene bekundet die Absicht, vor
mir als Notar eine eidesstattliche Versi-
cherung abzugeben. Ich mahne ihn auf die
Bedeutung einer solchen Versicherung und
die strafrechtlichen Folgen einer falschen
Versicherung an Eides Statt aufmerksam.
Hierauf erklärt der Erschienene folgendes:

Ich kenne Herrn Henry Kunz, der vor seiner Auswanderung aus Stuttgart den Namen Heinrich Künzelsauer führte, und dessen Gattin Frau Elisabeth Kunz geb. Kahn verw. Lehmann schon seit längerer Zeit. Frau Kunz ist mir sogar schon seit 1918 bekannt. Ich verkehrte mit Herrn und Frau Kunz freundschaftlich und war so ungefähr jeden Monat einmal in ihrer Wohnung.

Frau Kunz stammte aus wohlhabender Familie. Ihr Grossvater war Bankier in Weikersheim/Württbg., ihr Vater Weingrosshändler in Stuttgart. Frau Kunz war in erster Ehe mit dem Arzt Dr. Lehmann verheiratet gewesen. Nach dem Tode ihres ersten Mannes verheiratete sie sich dann mit Herrn Henry Kunz (Heinrich Künzelsauer).

Herr Kunz war Vertreter der Schokoladenfabrik Böhme AG. Er hatte sehr gute Einnahmen und war pensionsberechtigt. Er beschäftigte mehrere Untervertreter. Auch er war vermögend.

Die letzte Wohnung der Eheleute Kunz war in Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Str. 32. Das aus zwei Stockwerken bestehende, villenartige Haus, gehörte dem Medizinalrat Dr. Ernst von Scheurlen, der das untere Stockwerk bewohnte.

Ich weiss noch mit Bestimmtheit, dass die Wohnung aus mindestens drei Wohnräumen - Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer - sowie Schlafzimmer, Küche und Zubehör bestand. Es ist auch möglich, dass sogar noch ein weiteres Zimmer vorhanden war.

./.

t. gez. Joseph A m e n d .

Notar-Vertreter

gen. Dr. Ammann.

Kosten n.B.B.

Kosten:

Die Wohnung war sehr gut - um nicht zu sagen luxuriös - eingerichtet. Die Möbel waren aus besten Hölzern und von bester Verarbeitung; es handelte sich, wie man so sagt, um schwere Möbel. Die Wohnung war überall ausgelegt mit Teppichen. Es war echtes Porzellan, viel Silber, Kristall usw. vorhanden. Auch eine Bibliothek - ich schätze etwa 500 Bände - war da.

Medizinalrat Dr.von Scheurlen lebte noch, als Herr und Frau Kunz im Februar 1940 aus Stuttgart auswanderten. Er starb erst etwa 1953. Dr.von Scheurlen war ein Gegner des NS-Regims, und daraus erklärt es sich auch, dass Herr und Frau Kunz bis zuletzt ungehindert in ihrer Wohnung blieben. Er liess nicht einmal zu, dass ein Untermieter zwangsweise eingewiesen wurde. Ich besuchte Herrn und Frau Kunz noch in den letzten Tagen vor ihrer Auswanderung und verabschiedete mich sogar trotz der damit verbundenen Gefahr von ihnen im Stuttgarter Hauptbahnhof. Ich weiss deshalb bestimmt, dass die gesamte Wohnungseinrichtung bis zur Auswanderung vorhanden war. Die Einrichtung eines Wohnzimmers oder eines Teils davon, blieb bei der Auswanderung in der Wohnung zurück. Was mit dem Zimmer geschah, weiss ich nicht.

- Dr. Ganssmüller -

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben an Eides Statt.

Diese Niederschrift wird vorgelesen, von dem Erschienenen genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben.

t. gez. Joseph A m e n d .

Kosten s.n.S.

Notar-Vertreter

gez. Dr. Ganssmüller.

50

- 2 -

Ich kannte Frau Elisabeth Kunz (früher Künzelsauer) geb. Kahn schon aus meiner Jugendzeit her. Frau Kunz stammte aus guter Stuttgarter Familie. Sie war in erster Ehe mit einem in Ruhe praktisierenden Arzt, Herrn Dr. K. verheiratet gewesen. Nach dem Tode des Herrn K. verheiratete sie sich mit Herrn Heinrich K. (jetzt Henry Kunz), und seitdem war sie als Kunz bekannt. Die Eheleute Kunz wohnten in Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Strasse 32, in dem Hause des Medizinalrats Dr. Ernst von Scheurle.



Ich besuchte Herrn und Frau Kunz öfters in ihrer Wohnung und entsinne mich genau, dass diese aus drei bis vier Personen und Zuhörer bestand. Die Wohnung war mit sehr wertvollen Möbeln reichlich ausgestattet. Ich habe mich auf diesen

Verhandelt

zu Stuttgart am 25. Februar 19 59.-

- Fünfundzwanzigsten Februar Neunzehnhundertneunundfünfzig.--
Vor mir, dem unterzeichneten Notar amtlich bestellten Vertreter des öffentlichen Notars

Dr. Hans Ulmer

in Stuttgart, Charlottenstrasse 15 A

erschien heute in meinem Amtszimmer

von Person bekannt:

Frau Clara Gillig, Stuttgart,
Schwabstrasse 68. vorgelassen,

Die Erschienene bekundet die Absicht, vor mir als Notar eine eidesstattliche Versicherung abzugeben. Ich mache sie auf die Bedeutung einer solchen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer falschen Versicherung an Eides Statt aufmerksam. Hierauf erklärt die Erschienene folgendes:

- 2 -

Ich kannte Frau Elisabeth Kunz (früher Künzelsauer) geb. Kahn schon aus meiner Jugendzeit her. Frau Kunz stammte aus guter Stuttgarter Familie. Sie war in erster Ehe mit einem in Karlsruhe praktizierenden Arzt, Herrn Dr. Lehmann, verheiratet gewesen. Nach dem Tode des Herrn Dr. Lehmann verheiratete sie sich mit Herrn Heinrich Künzelsauer (jetzt Henry Kunz), und seitdem war mir auch Herr Kunz bekannt.

Die Eheleute Kunz wohnten in Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Strasse 32, in dem Hause des Medizinalrats Dr. Ernst von Scheurlen.

Ich besuchte Herrn und Frau Kunz öfters in ihrer Wohnung und entsinne mich genau, dass diese aus drei bis vier Wohnräumen, Küche und Zubehör bestand. Die Wohnung war mit sehr wertvollen Möbeln reichlich ausgestattet. Ich kann mich auf Einzelheiten nicht mehr besinnen, aber ich kann mit Sicherheit sagen, dass die Wohnung einen sehr gepflegten Eindruck machte und die Wohnungseinrichtung zweifellos sehr wertvoll war.

Ich glaube, dass ich das letztmal im Jahre 1939 Herrn und Frau Kunz in ihrer Wohnung aufsuchte.

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben an Eides Statt.

Diese Niederschrift wird vorgelesen, von der Erschienenen genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben.

t. gez. Clara Gillig geb. Rudolph

Notar -Vertreter

Kosten s.v.n.S.

gez. Dr. Ganssmüller.

RECHTSANWÄLTE

Dr. ULMER (öff. Notar), Dr. Dr. BUNDSCHUH, Dr. GANSSMÜLLER
OTTO SCHMIDT und KURT REISSMÜLLER

BEIM LAND- UND OBERLANDESGERICHT STUTT GART

POSTSCHECKKONTO: STUTT GART 20663 · BANKKONTO: COMMERZBANK AG STUTT GART

TELEGRAMMADRESSE: OSTERJURA · TELEFON 241241

53

Stuttgart S, Postschließfach 451

An die

Widergutmachungskammer
beim Landgericht

K i e l

Schützenwall 31/35

Stuttgart S, den
Charlottenstr. 15 A
Postschließfach 451

20.3.1959



USchMe/Henry Kunz -RE-

Bitte bei Antwort
Kilenzahlen angeben.

Oberfinanzdirektion

* - 4. APR. 1959 *

- K I E L -

16 RC 7/59

In der Rückerstattungssache

Kunz ./.. Deutsches Reich

/
überreichen wir eine von dem Antragsteller,
seiner Ehefrau Elizabeth Kunz und seiner
Schwiegermutter Emma Kahn unterschriebene
und beglaubigte Erklärung vom 5.3.1959, wel-
che den wesentlichen Inhalt des Lifts wieder-
gibt.

In der ursprünglichen Aufstellung des Umzugs-
guts war das Silberbesteck nur mit "Besteck"
angeführt, weil es den Verfolgten verboten war,
Edelmetalle auszuführen. Genau so verhält es
sich mit der Bibliothek. Der Bücherschrank wur-
de einfach mit Büchern vollgefüllt.

Zurückgelassen hat der Antragsteller lediglich
einige Büromöbel, die er in seinem Lift nicht
mehr unterbringen konnte, und die Einrichtung
des Dienstmädchenzimmers, die er seiner Haus-
angestellten schenkte. Diese Sachen sind schon
in der früheren Liste nicht mit aufgeführt wor-
den.

./..

An die
Oberfinanzdirektion

in K i e l
zu O 1489 B - BV 24/244

54

Das Haus Eduard-Pfeiffer-Strasse 32 in Stuttgart steht noch. Der ehemalige Hauseigentümer, Herr Ministerialrat Dr. E. von Scheurlen, ist verstorben. Wir haben bei seinem Sohne, dem Kunstmaler Richard Scheurlen, wegen früherer Mitbewohner angefragt und werden uns sobald wie möglich äussern, ob wir weitere Zeugen benennen können.

Rechtsanwalt

1 Anlage

- Schmidt -

Beglaubigt

Münster

Rechtsanwalt

gas. Irving Singer Rechtsanwalt

Beglaubigt

Henry Kuno
Rechtsanwalt
Eduard Kuno
(Mitte v. Kuno)

Henry Kunz
900 Rivers Dr.
New York 32 N.Y.

New York, March 5. 1959

Aktenzeichen: USChS/Henry Kunz -RE

Nachstehend gebe ich wunschgemäß genaue Beschreibung über den hauptsächlichsten Inhalt meines Lifts, d. h. so weit dies noch möglich ist.

Speisezimmer Parlinsander bestehend aus: 1 Tisch, 6 Stühle gepolstert, 1 Vitrine 1 Buffet circa 2,50 mtr lang mit eingebauten silber Kasten vollständig gefüllt mit silber Besteck für 12 Personen 125 Teile, circa Mk 1,8000.00. Ein Herrenzimmer Birke bestehend aus 1 Bücherschrank, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 3 Stühle, 2 Ledersessel, 4 Stoffessel Anschaffungspreis circa Mk 1,200.00.

Ein Schlafzimmer Birke bestehend aus 2 Betten, Rosshaar Matratzen, Federbetten, Steppdecken Seide, Bettvorlagen, Schrank für Kleider und Wäsche, 2 Nachttische 2 Stühle gepolstert, grosse Kommode, Friseurtoilette Anschaffungspreis circa Mk 1,500.00.

Ein Fremdenzimmer bestehend aus 1 Bett Roshaarmatratze Federbett, Steppdecke Seide, 1 Nachttisch, 1 Stuhl circa Mk 400.00.

Vorstehende Möbel stammen von der Möbel Firma Schildknecht, Stuttgart vom Jahr 1929, und war alles bei der Auswanderung in tadellosen Zustand. Beim Schlafzimmer befand sich eine neue Cauche extra Anfertigung für die Auswanderung Mk 200.00.

Eine komplette Küchen-Einrichtung circa Mk 1,000.00.

2 Speise-Service für 12 Personen echt Porzellan Marke Rosenthal circa Mk 300.00
3 Kaffee-Service für 12 Personen echt Porzellan Marke Kobold circa Mk 150.00

1 Teeservice echt Porzellan für 12 Personen Mk 100.00

1 Obstservice echt Bleikristall für 12 Personen Mk 120.00

1 Bowle mit 12 Gläser Kristall Mk 75.00

15 Kristall Schalen Mk 75.00, 6 versilberte Servier-Platten, Mk 120.00

1 Glas-Service echt Kristall Mk 80.00, 12 Meisner Figuren Mk 120.00., 5 Ölgemälde Mk 250.00, 4 große Oriental-Teppiche Mk 600.00, 3 Brücken orient Mk 150.00. 2 echte Bronze-Figuren Mk 50.00, 2 Schreibmaschinen Continental und Triumph neuwertig Mk 600.00, 1 Standuhr neu Mk 100.00, 1 Nähmaschine Pfaff neuwertig Mk 125.00, komplette Wäsche Ausstattung: Oberleintücher, Leintücher, Überbezüge, Kissenbezüge je 36 Stücke alles rein Leine mit Handstickerei, 18 Frotierhandtücher, 36 Leinenhandtücher, 40 Küchenhandtücher, 74 Gläsertücher, 3 Badetücher, 16 weiße Tischtücher leinendamast, 16 Kaffetücher, 12 kleine Kaffedecken, zusammen Wert Mk 2.000.00.

1 Foto Vogtländer neu 100.00., 1 Staubsauger Protos neu Mk 100.00. 2 Damen-Pelzmäntel Mk 2.500.00, (Persianer), Damen-Kleider neuwertig, Damen Wäsche, Strümpfe, Damen-Schuhe, gebraucht und neu, Damen Pullover, Damen-Mäntel Mk 1,000.00.

Herren Anzüge und Mäntel, Herren Unterwäsche, Herren Oberhemden, Strümpfe und Schuhe neu und gebraucht Mk 2,000.00.

1 Bibliothek circa 600 Bände Mk 3,000.00.

Viele viele Gegenstände mehr die ich nicht mehr alle aufführen kann. Vorstehende Aufstellung entspricht in jeder Beziehung der vollen Wahrheit was wir mit nachstehenden Unterschriften an Eides Statt erklären.

gez.: Irving Singer Rechtsanwalt

gez.: Henry Kunz
Elesabeth Kunz
Emma Kahn
(Mutter v. Frau Kunz)

Beglaubigt

Rechtsanwalt

58
Abschrift:/H

Frau Katharine Schmidt
geb. Scheurlen

Stuttgart N 28.3.1959

Saumweg 21

USchMe O Henry Kunz -RE-
1/1 He 5/6

Sehr geehrter Herr Schmidt!

Kunz ./.. Deutsches Reich

Auf Ihrem Brief vom 23. 3. 1959 kann ich Ihnen folgende Antwort erteilen:

Herr und Frau Künzelsauer wohnten bis 1939 als einzige Mieter im Haus meiner Eltern (Ministerialrat a. D. Dr. med. Ernst von Scheurlen--Gest. 1952. Meine Mutter starb i. J. 1947). Eduard Pfefferstraße 32. Das Haus ist durch die Luftangriffe stark beschädigt (49%), aber nicht zerstört worden. Es liegt in sehr guter Aussichtslage Stuttgarts. Herr und Frau Künzelsauer bewohnten darin den I. Stock mit 4 Zimmern (22, 18, 25, 20 qm) Bad, Küche, Diele, Balkon, Mädchenkammer. Sie waren darin gut eingerichtet; ich selbst bin in ihre Wohnung nicht hineingekommen. Mein Vater hat durch ein ärztliches Zeugnis für Herrn Künzelsauer die Auswanderung wesentlich erleichtern können. Nach dem Krieg erhielt er nochmals briefliche Nachricht über ihr Ergehen.

Beweisthema: Lebens- und Wohnungsverhältnisse, insbesondere Einzelheiten der Wohnungseinrichtung, der Eheleute Kunz, früher Künzelsauer, in den Jahren 1939/40, als sie in Stuttgart, Eduard-Pfeffer-Str. 32 wohnten.

Hochachtungsvoll

gez. Frau Katharine Schmidt

Beglaubigt

Justiz

Rechtsanwalt

Oberfinanzdirektion Stuttgart

Az.: O 5608 B - BV 17

(Auf Antwortschreiben bitte vorstehendes Az. angeben)

63
STUTT GART-W, den 16. Juni 1959

Postanschrift: Rotebühlstraße 30

Persönliche Vorsprache: Talstraße 40

Fernruf: 43551 - 53

Fernschreibenummer: „über 072-2101“

An die
Oberfinanzdirektion Kiel

K i e l

Oberfinanzdirektion

20 JUNI 1959

Betr.: Rückerstattungssache Henry Kunz ./.. das Deutsche Reich
- 16 RC 7/59

Bezug: Ihr Schreiben vom 6. Juni 1959
Az.: O 1489 B - BV 33

Anl.: 1 Bd. Akten

In der oben aufgeführten Rückerstattungssache ist in der mündlichen Verhandlung vom 12. Juni 1959 auf Vorschlag des Gerichts der Anspruch wegen Entziehung des Umzugsgutes mit einem Betrag von M 16.500.- verglichen worden. Die Parteien haben sich das Recht vorbehalten, den Vergleich durch Schriftsatz, der bis zum 15. Juli 1959 bei Gericht eingegangen sein muß, zu widerrufen.

Der Vergleichsvorschlag des Gerichts beruht auf den glaubhaften Aussagen, der von der Wiedergutmachungskammer vernommenen Zeugen, nach welchen die Eheleute Kunz luxuriös eingerichtet waren. Ob Perserteppiche und Persianer - Pelzmäntel vorhanden waren, konnte nicht geklärt werden; auch der Verbleib der Bücherei ist unklar geblieben. Dagegen hat die Beweisaufnahme ergeben, daß dem Lift auch Silberbesteck beige packt worden ist.

Nach den Ausführungen des Vorsitzenden der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Kiel soll es in Kiel üblich sein, den Wiederbeschaffungswert von Umzugsgut auf Grund der Gewichtsangabe festzustellen. Danach soll die in Kiel gemachte Erfahrung zu dem Ergebnis geführt haben, daß für 1.000.- kg Umzugsgut ein Wiederbeschaffungswert von M 2.000.- bis M 4.000.- anzusetzen ist. Bei der Höhe des im Einzelfall in Frage kommen-

den Erfahrungssatzes sollen die Vermögensverhältnisse, unter welchen die Verfolgten vor der Auswanderung gelebt haben, entsprechend berücksichtigt werden.

Die Wiedergutmachungskammer geht davon aus, die Vermögensverhältnisse der Eheleute Kunz rechtfertigen es, den höchsten Erfahrungssatz anzuwenden, denn sie hätten eine luxuriös eingerichtete Wohnung besessen. Das Jahreseinkommen des Ehemannes hat nach einem vom Zeugen Amend vorgelegten Schreiben der Firma Boehme A.G. bis 1937 über RM 20.000.- betragen. Die Wohnung der Antragsteller befand sich in Stuttgart in der Eduard-Pfeiffer-Straße 32 am Abhang des Killesberg in bester Wohngegend.

Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen entspricht dem Umzugsgut im Gesamtgewicht von rd.kg 4.000.- ein Wiederbeschaffungswert von DM 16.000.- zuzüglich eines Betrages von DM 500.- für das beige packte Silberbesteck.

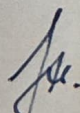
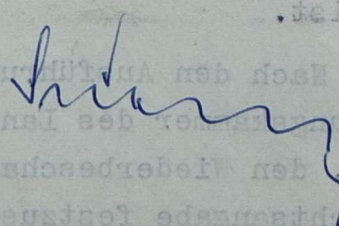
Der Vorsitzende der Wiedergutmachungskammer ließ weiter durchblicken, die Oberfinanzdirektion Kiel sei mit der vom Gericht vorgeschlagenen Erledigung vertraut und würde dem Vergleichsvorschlag auch zweifellos zustimmen.

Der Vergleich wurde deshalb unter Vorbehalt des Wiederrufsrechts bis 15. Juli 1959 geschlossen.

Wegen der Ergebnisse der Beweisaufnahme darf auf das Sitzungsprotokoll verwiesen werden, das Ihnen noch zugehen wird.

Angeschlossen werden Ihre Akten zurückgegeben.

In Vertretung



Öffentliche Sitzung
der Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht in Kiel

Verhandelt in Stuttgart,
den 12. Juni 1959

- 16 RC 7/59 -

Anwesend:

Landgerichtsrat Heyne
als Vorsitzender,

Landgerichtsrat Dr. Raatz,
Assessor Schmidt
als beisitzende Richter,

Justizangestellte Hladik
als Urkundsbeamtin der
Geschäftsstelle.

Oberfinanzdirektion

* 23. JUNI 1959 *

- Kiel -

33/332
H

In der Rückerstattungssache

des Henry Kunz, New York 32, 900 Riverside Drive,
N.Y., USA,

Antragstellers,

-Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Ulmer,
Dr. Dr. Bundschuh, Dr. Ganssmüller, Otto Schmidt und Kurt
Reissmüller in Stuttgart-S, Charlottenstraße 15 A-

g e g e n

das Deutsche Reich, vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen in Bonn, dieser vertreten durch die Ober-
finanzdirektion Kiel in Kiel,

Antragsgegner,

erschieden:

für den Antragsteller Rechtsanwalt Schmidt,

für das Deutsche Reich und die Oberfinanzdirektion Kiel
Assessor Johann Jacobi von der Oberfinanzdirektion Stutt-
gart mit Terminsvollmacht,

folgende Zeugen: Joseph Amend, Clara Gillig geb. Rudolf,
Katharine Schmidt.

An die
Oberfinanz-
direktion

Nachdem die Zeugen auf die Strafbarkeit der Eidesverletzung
und der vorsätzlich falschen uneidlichen Aussage hingewiesen
worden waren, wurden sie, und zwar die Zeugen, einzeln und in

in K i e l

zu o 1489 B - BV 24/242

Abwesenheit der später abzuhörenden Zeugen - wie aus der Anlage a) zu diesem Protokoll ersichtlich - vernommen.

Nach Beendigung der Beweisaufnahme verhandelten die Parteien zur Sache.

Auch die Möglichkeit einer gütlichen Bereinigung des Verfahrens wurde eingehend erörtert.

Hierauf v e r g l i c h e n sich die Parteien zur Beilegung des vorliegenden Rückerstattungsverfahrens auf Vorschlag der Kammer wie folgt:

- 1) Das Deutsche Reich verpflichtet sich, dem Antragsteller wegen Entziehung von Umzugsgut in Höhe von 16.500,- DM - in Worten: sechzehntausendfünfhundert Deutsche Mark - nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Ersatz zu leisten.
- 2) Mit der Vereinbarung unter Ziffer 1 sind sämtliche Ansprüche des Antragstellers und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Kahn aus dem vorliegenden Verfahren abgefunden.
- 3) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben, dabei nehmen die Parteien an, daß Gerichtsgebühren nicht angesetzt werden.
- 4) Die Parteien behalten sich Widerruf dieses Vergleichs durch schriftliche Anzeige zu den Akten bis zum 15.7. 1959 vor.

v. u. g.

Rechtsanwalt Schmidt erklärte, daß er Vollmacht der Frau Elisabeth Kunz geb. Kahn noch bis zum Ablauf der Widerrufsfrist beibringen werde und daß er die Erklärung unter Ziffer 2 des vorstehenden Vergleichs namens und für die genannte Frau Kunz abgegeben habe.

v. u. g.

65

Die Kammer eröffnete den Erschienenen, daß sie vorsorglich noch eine Besichtigung des Grundstücks Eduard-Pfeiffer-Straße 32 vornehmen werde. Die Erschienenen verzichteten auf Teilnahme an der Ortsbesichtigung und auf Protokollierung des Ergebnisses.

gez.:

Heyne

Hladik

Es ist einstimmig genehmigt.

Die Besichtigung und die Parteien haben ausdrücklich auf eine Ver-
rechnung verzichtet.

Die Besichtigung wurde in Anwesenheit der Parteivertreter ent-
faltet.

1. Vermerk:

Die ~~Zeugenaussagen~~ im Termin v. 12.6.59 haben übereinstimmend bestätigt, daß die Eheleute Kunz als wohlhabend zu gelten haben, daß sie eine 4-Zimmerwohnung in bester Wohnlage von Stuttgart bewohnten und luxuriös eingerichtet waren. Nach der Aussage des Zeugen Amend kann als erwiesen gelten, daß auch komplette Silberstecke für 12 Personen in den Lift eingepackt worden sind.

Im Hinblick darauf, daß der Antragsteller selbst den Wert der verpackten Gegenstände mit etwa 13.000,-- RM bzw. 15.000,-- RM beziffert hat (Bl. 12 u. 28), erscheint der von der Kammer vorgeschlagene Schadenersatz in Höhe von 16.500,-- DM durchaus angemessen. Es besteht keine Veranlassung, seitens des Deutschen Reiches von dem Recht des Widerrufs Gebrauch zu machen.

2. BV 333: nach Ablauf der Widerrufsfrist (15.7.59) sofort Teilbescheid fertigen und an OFD Stuttgart senden (Bl. 42 u. 61 R). Dabei darauf hinweisen, daß wegen abgelieferter Gold- und Silbersachen (Bl. 33 R) das Entschädigungsverfahren ES/A 1156W (Bl. 36) anhängig ist bzw. war.

Heller

332:

16.7.59